

Ruswil: Gut besuchte Rüediswiler Kilbi



Endlich fand wieder eine Kilbi statt! Oder besser gesagt das «Fäschtweekend», wie es in Rüediswil heisst. Die Ortsmusik Rüediswil entschied sich für die Durchführung zwar in etwas abgespeckter Form: Auf die Tanzfläche und die Bar musste corona-bedingt verzichtet werden, und auch auf das Kuhfladenbingo. Die vielen Besucher genossen die schöne, feuchtfröhliche Feststimmung am Freitag- und Samstagabend im Festzelt herzlich. Am Sonntag gestaltete Adrian Wicki den Kilbigottesdienst, musikalisch umrahmt von der Ortsmusik. Anschliessend kamen alle

Kiblifans, Jung und Alt, auf ihre Rechnung. Zuckerwatte, Karussell, Lebkuchendrehen, Tombola, Büchschenschiessen, Ponyreiten, Päcklifischen, Bankettessen und Magenbrot waren Trumpf. Überglücklich zeigte sich Ortsmusik-Präsidentin Daniela Bättig-Wermelinger bei ihrem berührenden Begrüssungswort nach dem sonntäglichen Gottesdienst: «Es ist einfach schön, dass ihr alle gekommen seid, und dass ein solcher Anlass wieder möglich ist». Sie sprach damit allen Festbesuchern aus den Herzen. Text und Fotos Roland Meyer/zVg

Inserenten informieren

Ruswil: 15 Jahre Massplan AG

Jubiläum mit Ausflug gefeiert

Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, wurde ein Event für das gesamte Team der Massplan AG organisiert. Von Anfang an wurde ein grosses Geheimnis um das Ziel des Ausfluges gemacht.

Erlebnis «JetBoat»

In Bönigen hat das Team des «JetBoat Interlaken» die Belegschaft empfangen und instruiert. Da dieser abenteuerliche Spass auch ein wenig nass werden könnte, wurde jeder Einzelne mit wasserfester Kleidung und einer Rettungsweste ausgerüstet. Das 20-köpfige Team der Massplan AG wurde auf zwei Boote aufgeteilt. Die Tour-Guides Dino und Theo führten die Boote einmal über den ganzen See entlang bis nach Brienz und wieder zurück. Während der Fahrt wurde die Schnelligkeit der JetBoote und deren flinke 360 Grad Drehungen vorgeführt. Ebenfalls verknüpft wurden kleine Zwischensequenzen, bei denen die Tourenführer interessante Informationen über die Region vermittelt hatten. Zum Beispiel ist das Gletscherwasser des Brienzner Sees so sauber, dass man direkt daraus trinken kann. Dadurch erhält der Brienzner See auch diese besondere türkis Farbe. Nach Ende der windigen



Mega-Spass auf dem Brienzner-See in den JetBoats.



Besucht wurde das Grandhotel Giessbach in Brienz. Fotos zVg

und vor allem nassen Tour auf dem Wasser mussten erst einmal Frisuren gerichtet und Gesichter getrocknet werden.

Schöne Aussicht, gutes Essen

Anschliessend fuhr man zum historischen Grandhotel Giessbach. Der Weg dorthin erschloss sich als recht eng für den grossen Car, doch Erwin Geiser meisterte dies mit Bravour. Das Hotel Giessbach ist bekannt für die spezielle Lage, dessen sehr schöne Aussicht und das gute Essen. Das servierte vier Gänge Menü erwies sich als ein kulinarischer Querschnitt. Lecker! Nach dem sehr gelungenen Essen wurde das Zeitfenster bis 16 Uhr individuell gestaltet. Man konnte direkt vom Restaurant aus die Aussicht auf den Brienzner-See geniessen oder die Wasserfälle bestaunen und den Weg hinaufspazieren. Der letzte Halt dieses abwechslungsreichen Tages fand am Sarner Lido statt, bei welchem die Möglichkeit bestand, anzustossen und anhand eines offenen Buffets eine Kleinigkeit zu essen. Nach Lust und Laune konnte auch die Chance genutzt werden, um das Wasser des Sarner Sees auf seine Temperatur zu testen. Das Massplan Team ist bereit für die kommenden 15 Jahre: Vollgas voraus! SZ

Centralschweizerische Kraftwerke

Tarife steigen leicht an

Höhere Kosten der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid und eine etwas teurere Energiebeschaffung führen zu einem leichten Anstieg der Netz- und Energietarife 2022. In den letzten beiden Jahren gewährte CKW ihren Kundinnen und Kunden eine befristete Sonderreduktion auf den regulären Energietarifen. Hintergrund waren unterschiedliche Auslegungen zur Berechnung der Energietarife zwischen der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) und CKW. In der Zwischenzeit konnte dieses Kostenprüfungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden. Wie bereits bei der Einführung der Sonderreduktionen angekündigt, gilt für Kundinnen und Kunden von CKW damit ab 2022 wieder der reguläre kostenbasierte Energietarif.

Höhere Kosten von Swissgrid

CKW ist Jahr für Jahr bestrebt, die Effizienz zu steigern und Kosten zu reduzieren. Zu wesentlich schlankeren Prozessen in der Abrechnung trägt beispielsweise der Wechsel zu den neuen

Stromzählern bei, da unter anderem die Zählerablese vor Ort entfällt. Der vor einem Jahr begonnene Zählerwechsel kommt gut voran, bereits 80000 Kundinnen und Kunden verfügen inzwischen über einen Smart Meter und können unter anderem ihren Stromverbrauch im CKW-Portal auf 15 Minuten genau mitverfolgen. Damit hat CKW schweizweit eine Vorreiterrolle eingenommen. Trotzdem führen verschiedene Faktoren dazu, dass die Energie- und Netztarife per 2022 leicht ansteigen. Einerseits erhöht die nationale Netzgesellschaft Swissgrid ihre Tarife – diese verrechnet CKW ihren Kundinnen und Kunden weiter. Andererseits führen steigende Marktpreise und Produktionskosten zu leicht höheren Beschaffungskosten. Für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt erhöhen sich die monatlichen Ausgaben für Strom gegenüber dem ursprünglichen Tarif ohne Sonderreduktion um knapp fünf Franken. Die öffentlichen Abgaben (unter anderem Netzzuschlag und Konzessionsgebühren) bleiben unverändert. PD

Impressum

ANZEIGER VOM
Rottal

Wochenzeitung für das Rottal und die Region

Verlag: Meyer Rottal Druck AG
Grindel 37, 6017 Ruswil
Telefon 041 495 19 19
E-Mail: redaktion@rottaler.ch
www.anzeigervomrottal.ch

Verlagsleitung: Roland Meyer

Satz: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Redaktion: Erwin Ottiger (Leitung, Redaktor BR), Roland Meyer, Michael Wyss.

Freie Mitarbeitende: Hannes Bucher, Nadine Beckers, Ferdinand Brühlmann, Larissa Haas, Josef Stürnimann-Maurer, Willi Röllli.

Redaktionsschluss: Dienstagmorgen 8 Uhr. Von dieser Regelung ausgenommen sind Berichte über aktuelle Ereignisse. Bitte Redaktion vorgängig kontaktieren. Für unverlangt eingereichte Beiträge übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte

Beiträge ohne Begründung von der Veröffentlichung auszuschliessen.

Inserate: Inserateschluss: Dienstag, 16 Uhr, Todesanzeigen auf Anfrage. Verlag Anzeiger vom Rottal, 6017 Ruswil, Tel. 041 495 19 19, Fax 041 495 10 65, E-Mail: redaktion@rottaler.ch

Inseratepreise pro mm-Zeile: Annoncen / Stellen s/w Fr. 0.71, vierfarbig Fr. 0.82 – Textabschluss s/w Fr. 0.79, vierfarbig 0.92 – Reklamen s/w Fr. 1.99, vierfarbig Fr. 2.17 – Kopffeld Front (54x70 mm) Fr. 270.– – Fussfeld Front (54x70 mm) Fr. 210.–. Die Verwendung von Inseraten aus dieser Zeitung (ganz oder teilweise) durch nicht autorisierte Dritte, besonders die Einspeisung in einen Online-Dienst, ist untersagt. Verstösse werden gerichtlich verfolgt.

Abo-Preise (inkl. MwSt): Inland: jährlich Fr. 132.–, halbjährlich Fr. 76.– Ausland: Auf Anfrage. Einzelnummer: Fr. 3.20.

Druck: CH Media Print AG

Ein Mitglied der Zeitungskombination

LLZ.ch LUZERNER
LANDZEITUNGEN
Mit Inseraten 7-fach punkten